

*jetzt Gangelts
gestalten!*

*wir sind
dabei!*

*Gangelts hat
es verdient!*



Herzlich willkommen zur Onlinebeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept Ortskern Gangelts





EINLEITUNG & RÜCKBLICK

„Worauf bauen wir auf?“

Warum ein Integriertes Handlungskonzept (InHK) für Gangelt?

- Seit Juni 2020 ist die nördliche **Ortsumgehung** für den Verkehr geöffnet.
- Jetzt besteht eine große **Chance für Gangelt**. Die Verkehrsentslastung eröffnet neue Möglichkeiten für eine langfristige Funktionsstärkung und eine zeitgemäße Gestaltung des Ortskerns. Gangelt soll für Bewohner und Besucher attraktiver werden.
- Um wirklich **nachhaltige Veränderungen** anstoßen zu können, wird ein Integriertes Handlungskonzept (kurz InHK) erarbeitet.
- Das Konzept dient dazu, Entscheidungen zur zukünftigen Ortsentwicklung auf einer fachlich fundierten und mit den **Bürgerinnen und Bürgern abgestimmten Grundlage** treffen zu können.
- Es formuliert ein **Maßnahmenpaket** und hinterlegt ein tragfähiges **Finanzierungsgerüst**.
- Ein Integriertes Handlungskonzept ist wichtige **Voraussetzung** für unterstützende **Fördermittel** von Bund und Land (z. B. Städtebauförderung).



Wie gehen wir vor?

Worauf bauen wir auf?

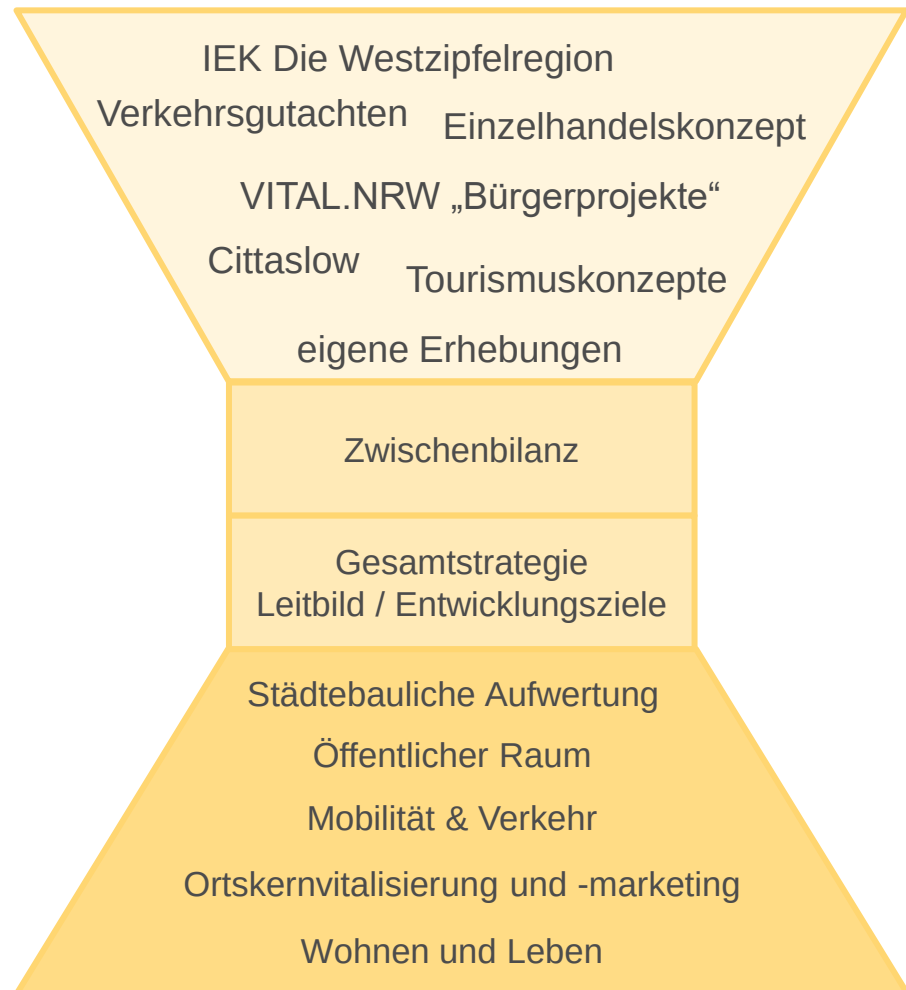
- Auswertung vorhandener Unterlagen
- Ortsbegehung, Akteursbeteiligung
- Bestanderfassung

Wo wollen wir hin?

- Inhaltliche Verknüpfung
- Schwerpunkte und Lupenräume
- Roter Faden

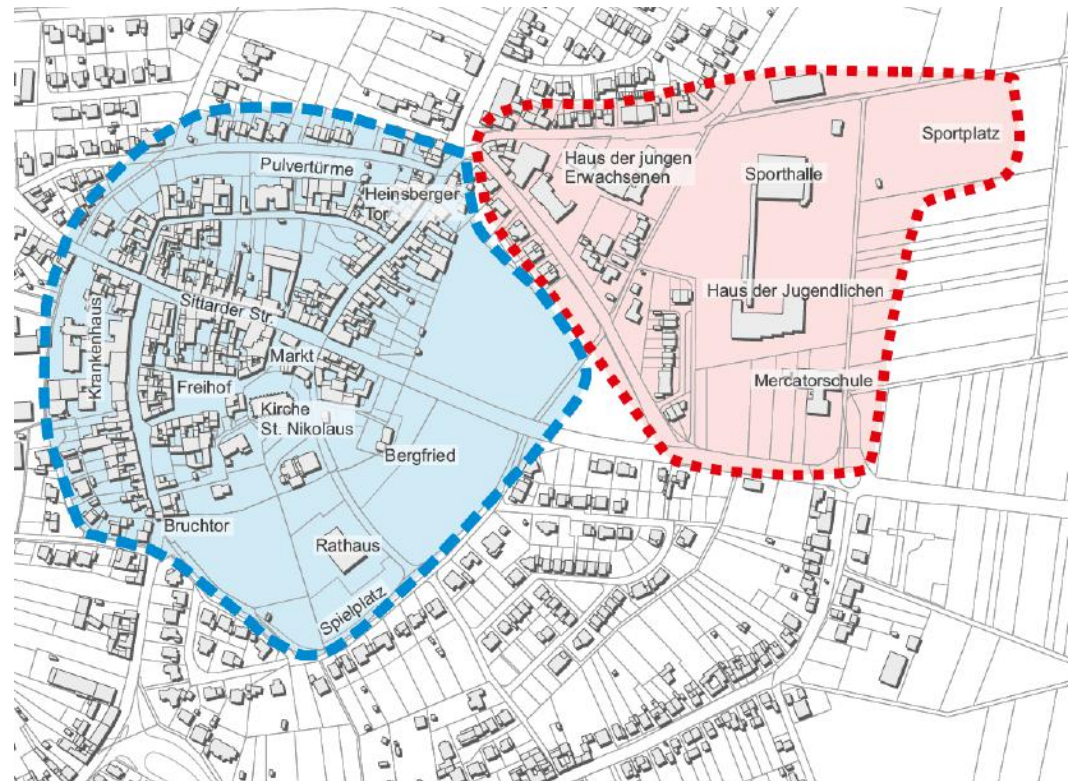
Wie kommen wir da hin?

- Ausarbeitung Einzelmaßnahmen
- Kostenermittlung
- Umsetzungs- / Finanzierungsplan
- Einwerbung von Fördermitteln



Rückblick IEK und Konzeptfortschreibung

- Das Integrierte Handlungskonzept für den Ortskern Gangelt basiert auf dem Interkommunalen Entwicklungskonzept (IEK) für die Westzipfelregion aus dem Jahr 2016 und schreibt dieses für den Vertiefungsbereich Gangelt fort.
- Die bisherigen Maßnahmen fokussierten die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Haus der Jugendlichen.
- Private Haus- und Grundeigentümer werden unterstützt durch ein Fassaden- und Hofprogramm und begleitende Beratungsleistungen.
- Bürgerschaftliche Initiativen werden durch den Verfügungsfonds und das Quartiersmanagement unterstützt.



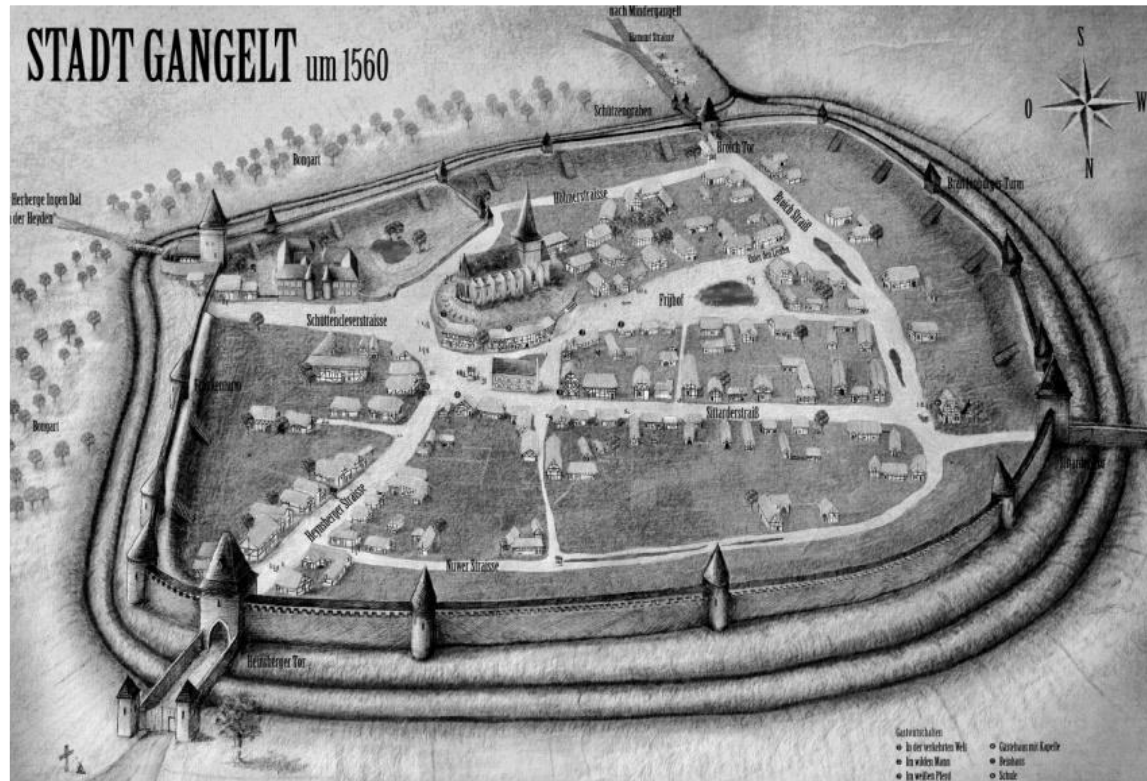
 Schwerpunkt InHK 2020
Historischer Ortskern

 Schwerpunkt IEK 2016
Bildungs-/ Kultur- und
Jugendeinrichtungen

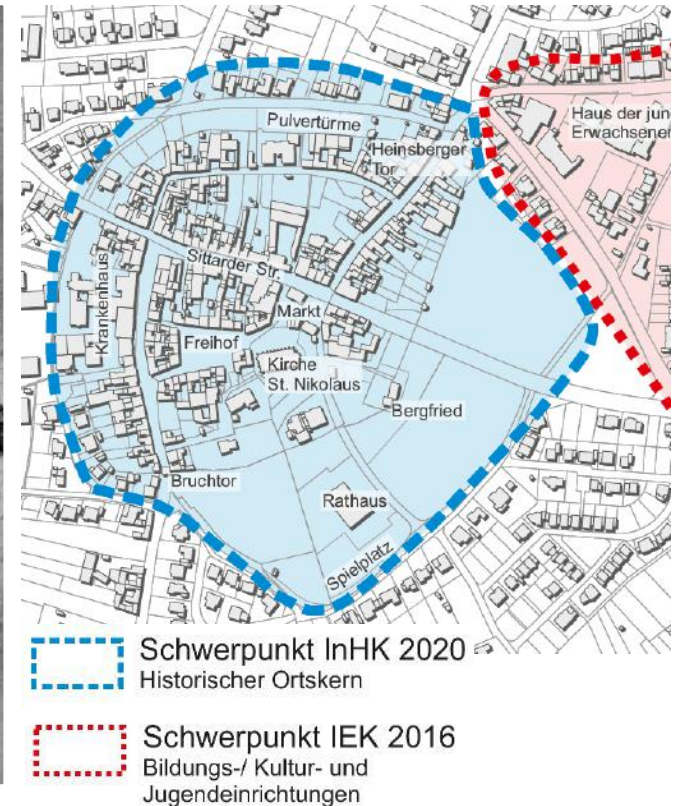


Das „IEK Westzipfelregion“ ist als Download verfügbar unter: www.westzipfelregion.de/staedtebau

Fokus des Integrierten Handlungskonzeptes



Das „historische Gangelt“ um 1560



1. Bürgerversammlung am 26. November 2019 – Eindrücke



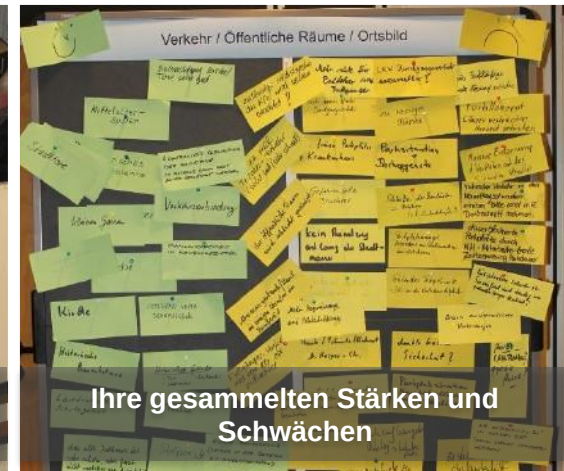
„Klebspunkt-Aktion“:
Schwerpunktbereiche
identifizieren



Historische Aufnahmen
zeigen das frühere Gangelgt



Reges Interesse und angeregter Austausch am Infostand



Ihre gesammelten Stärken und
Schwächen



Arbeitsphase mit aktiver Teilnahme



Diskussion im Plenum



Die Dokumentation zur 1. Bürgerversammlung ist als Download verfügbar unter: www.gangelgt.de

1. Bürgerversammlung am 26. November 2019 – Ergebnisse

Kernaussagen Stärken 😊

- mittelalterliche Spuren und Denkmäler
- viele kleine Gassen
- gute Nahversorgung / Einkaufsmöglichkeiten
- vorhandene Gastronomiebetriebe
- gutes Bildungsangebot
- aktives Vereinsleben
- Angebote am Freizeitzentrum Gangel
- Nähe zur Natur / zum Wald



Kernaussagen Schwächen ☹️

- Historie nicht in Wert gesetzt
- mangelnde Angebotsvielfalt (Einzelhandel / Gastronomie)
- unattraktive Einkaufslage (Sittarder Str.)
- zu hohes Verkehrsaufkommen und Verkehrsgeschwindigkeiten
- zu wenig Platz für Radfahrer und Fußgänger im Straßenraum
- Fußwegeverbindungen z. T. fehlend / mit Aufwertungsbedarf
- Flächen von Freihof und Marktplatz mindergenutzt
- fehlende Spiel- und Verweilmöglichkeiten
- mangelnde Barrierefreiheit (öffentliche Räume)

Schwerpunktbereiche mit Handlungsbedarf:

- Sittarder Str. / Frankenstr.
- Markt / Freihof
- Hanxler Str./Kritzraedtstr. / Mercatorstr. (einschließlich Kreisverkehr)



Die Dokumentation zur 1. Bürgerversammlung ist als Download verfügbar unter: www.gangelt.de

Verkehrszählung und Parkraumerhebung (Auszug)

- Untersuchung im Oktober / November 2019 durch die Ingenieurgruppe IVV, Aachen
- Vergleichszählung zu Bestandsdaten aus dem Jahr 2009

Zusammenfassende Ergebnisse der Untersuchung:

- Verkehrsmenge auf der Sittarder Straße und Frankenstraße hat sich im Vergleich zu 2009 fast halbiert (**50 % Entlastung** bei Pkw- sowie bei Lkw-Verkehren)
 - bedingt durch Verkehrsfreigaben B 56n und EK13
- weniger Verkehr in den Bereichen südlich der Sittarder Straße
 - zurückzuführen auf Rückverlagerung von Schleichverkehren
- Parkraum*: von ca. 600 Parkplätzen im Kernbereich sind am Vormittag rd. 400 und am Nachmittag rd. 300 belegt
 - **ausreichend Parkraum** steht zur Verfügung, sodass der Straßenraum Potenziale für städtebauliche Gestaltungen/Aufwertungen bietet



* Nach Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der 1. Bürgerversammlung wurde die Parkraumerhebung aktualisiert (zusätzliche Erhebung am Vormittag)



Die vollständigen Daten zur Verkehrszählung sind als Download verfügbar unter: www.gangelt.de

Verkehrsuntersuchung – Berechnung & Bewertung von Planfällen (Auszüge)

- Berechnung und Bewertung von Planfällen (verschiedene Varianten möglicher zukünftiger Verkehrsregelungen / -führungen)
- Ausgangsbasis: Fertigstellung der Ortsumgehung Gangelt (EK 13)
- Methodik: Vergleich vierer „Prognose-Planfälle“ jeweils mit einem Basis-Fall („Prognose-Null-Fall“)
- den Planfällen werden unterschiedliche Parameter / verkehrliche Maßnahmen zugrunde gelegt

Zusammenfassende Ergebnisse der Untersuchung

Prognose-Null-Fall (Basisfall):

- Fertigstellung der Ortsumgehung EK 13, ohne weitere Maßnahmen

Effekte:

- Verringerung der Verkehrsmengen auf der Sittarder Straße um bis zu 1.000 Kfz
- Entlastungseffekte auf der Mercatorstraße



Die vollständige Untersuchung mit konkreten Berechnungsergebnissen ist als Download verfügbar unter: www.gangelt.de

Verkehrsuntersuchung – Berechnung & Bewertung von Planfällen (Auszüge)

Prognose-Null-Fall Plus

- Fertiggestellte Ortsumgehung*
- Durchfahrtsverbot für Lkw-Verkehr*
- zusätzlicher Kreisverkehr Mercatorstraße / Frankenstraße*

Effekte:

- Maßnahmen bewirken weitere Verringerung der Verkehrsmengen

* Annahme ebenso bei nachfolgenden Prognose-Plan-Fällen 1, 2, 3

Prognose-Plan-Fall 1

- Einbahnstraßenregelung Sittarder Straße Ost nach West, Heinsberger Straße Nord nach Süd, Schützengraben von West nach Ost zwischen Sittarder Str. und Wolfsgasse

Effekte:

- deutliche Entlastung Sittarder Straße
- Verkehrszunahmen Schützenwall / Mercatorstraße
- längere Fahrwege im Quell- und Zielverkehr
- Einschränkungen der Haltestellenerreichbarkeit im ÖPNV



Die vollständige Untersuchung mit konkreten Berechnungsergebnissen ist als Download verfügbar unter: www.gangelt.de

Verkehrsuntersuchung – Berechnung & Bewertung von Planfällen (Auszüge)

Prognose-Plan-Fall 2

- Einrichtung einer Fahrradstraße: Frankenstr., Sittarder Str. bis Kreuzung Hastenrather Str.

Effekte:

- großräumige Entlastung des Ortskerns und Verkehrsverlagerungen auf die Ortsumgehung (EK 13)
- Umorientierung Quell- und Zielverkehre im Bereich Einhardstr.
- Fahrzeitverluste im ÖPNV
- „Bevorzugung“ des Radverkehrs



Prognose-Plan-Fall 3

- Verkehrsberuhigter Bereich im Ortskern

Effekte:

- höchster Entlastungseffekt
- mehr Vorteile für Fußverkehr
- leichte Benachteiligung des Radverkehrs
- Fahrzeitverluste im ÖPNV



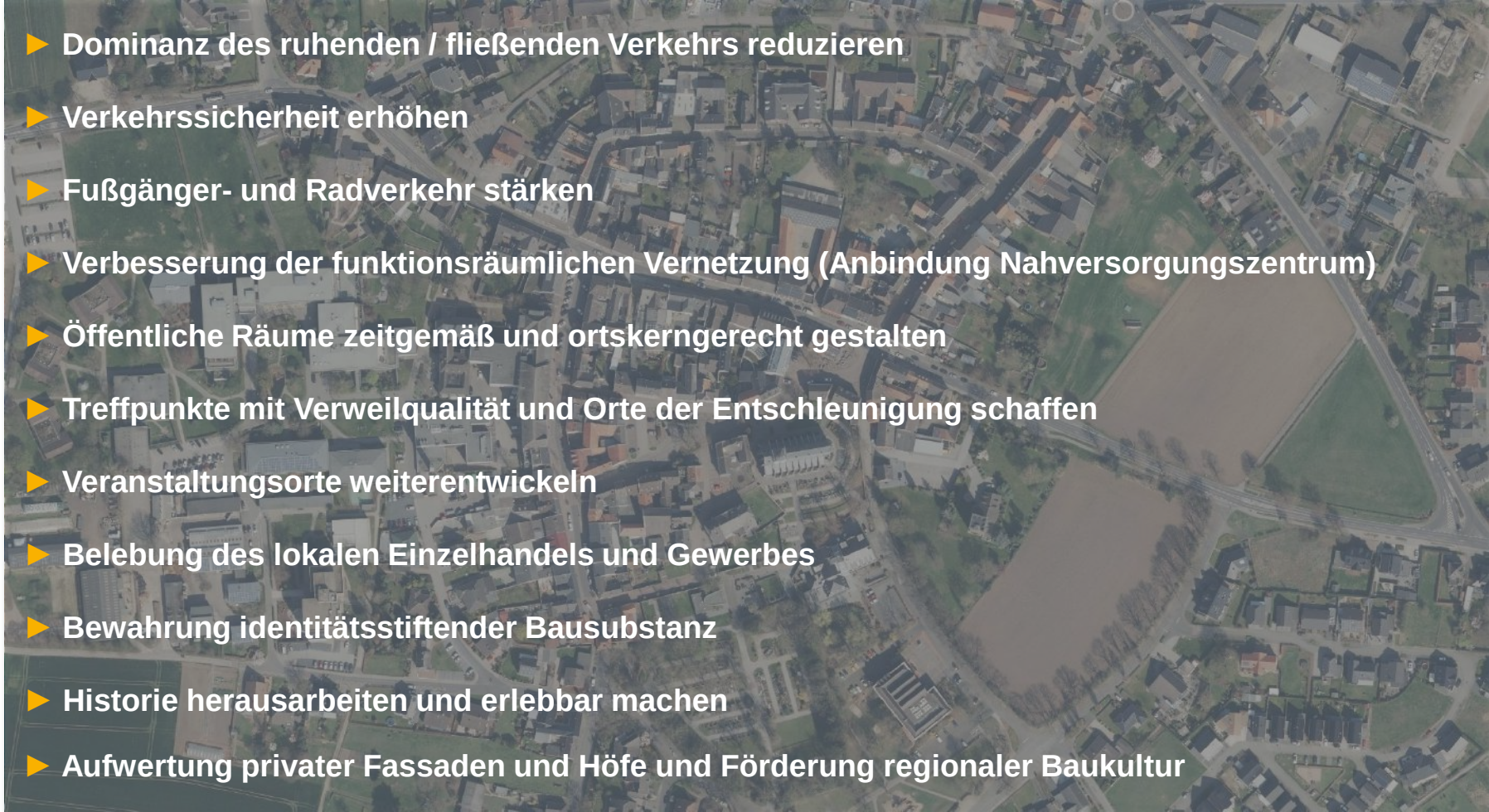
Die vollständige Untersuchung mit konkreten Berechnungsergebnissen ist als Download verfügbar unter: www.gangelt.de



ERSTE PLANUNGSÜBERLEGUNGEN

„Wo wollen wir hin? / Wie kommen wir dahin?“

Städtebauliche Ziele für den Ortskern

- 
- ▶ Dominanz des ruhenden / fließenden Verkehrs reduzieren
 - ▶ Verkehrssicherheit erhöhen
 - ▶ Fußgänger- und Radverkehr stärken
 - ▶ Verbesserung der funktionsräumlichen Vernetzung (Anbindung Nahversorgungszentrum)
 - ▶ Öffentliche Räume zeitgemäß und ortskerngerecht gestalten
 - ▶ Treffpunkte mit Verweilqualität und Orte der Entschleunigung schaffen
 - ▶ Veranstaltungsorte weiterentwickeln
 - ▶ Belebung des lokalen Einzelhandels und Gewerbes
 - ▶ Bewahrung identitätsstiftender Bausubstanz
 - ▶ Historie herausarbeiten und erlebbar machen
 - ▶ Aufwertung privater Fassaden und Höfe und Förderung regionaler Baukultur



Welche weiteren Ziele sind Ihrer Ansicht nach noch zu berücksichtigen?

Lupenräume: Sittarder Straße, Markt / Freihof

Auf Basis der Bestandsanalyse und der Ergebnisse aus der 1. Bürgerversammlung wurden zunächst 2 „Lupenräume“ näher betrachtet:



Welche weiteren Lupenräume (Schwerpunktbereiche) im Ortskern sehen Sie?

Lupenraum: Sittarder Straße



Lupenraum Sittarder Straße

Vorstellung von 2 Varianten

Für diesen Abschnitt wurden verkehrsplanerische und gestalterische Überlegungen angestellt und zwei unterschiedliche Varianten entwickelt



Variante 1 Einbahnstraße (Fahrtrichtung Ost nach West)

Legende:

- Fahrbahn bituminös
- Fahrbahn Pflaster / nachbehandelt
- Laufbereich Pflaster
- Parken Pflaster
- Baumbeet
- Baum Bestand (digitalisiert)
- Baum Planung
- Flächen für Außengastronomie / saisonale Nutzung
- Eingang/ Zufahrt (ab digitalisiert)
- vorh. Gebäudekanten

MWM GIEßMANN STÄDTEBAU VERKEHR ENTWASSERUNG

Ihre Anregungen sind gefragt!

Begrünung durch Baumpflanzungen und Beete

alternierendes (wechselndes) Parken

bessere Möglichkeiten für (saisonale) Außengastronomie

Abschnittsweise nur schmalere Gehwegbreiten möglich

gestalterische Verzahnung Sittarder Str. / Markt (vgl. Lupenraum Freihof/Markt Seiten 27 ff.)

Radverkehr auch in Gegenrichtung (Schutzstreifen)

Legende:

- Fahrbahn bituminös
- Fahrbahn Pflaster / nachbehandelt
- Laufbereich Pflaster
- Parken Pflaster
- Baumbeet
- Baum Bestand (digitalisiert)
- Baum Planung
- Flächen für Außengastronomie / saisonale Nutzung
- Eingang/ Zufahrt (ab digitalisiert)
- vorh. Gebäudekanten

Ihre Anregungen sind gefragt!

Lupenraum Sittarder Straße

Variante 1 Einbahnstraße – Visualisierung (vorher)



Lupenraum Sittarder Straße

Variante 1 Einbahnstraße – Visualisierung (nachher)



Hinweis:
Flächen für
Außen-
gastronomie
ebenso in
Variante 2
vorgesehen.

Lupenraum Sittarder Straße

Vorstellung von 2 Varianten

Für diesen Abschnitt wurden verkehrsplanerische und gestalterische Überlegungen angestellt und zwei unterschiedliche Varianten entwickelt







Lupenraum Sittarder Straße

Variante 2 Zweirichtungsverkehr – Visualisierung (vorher)

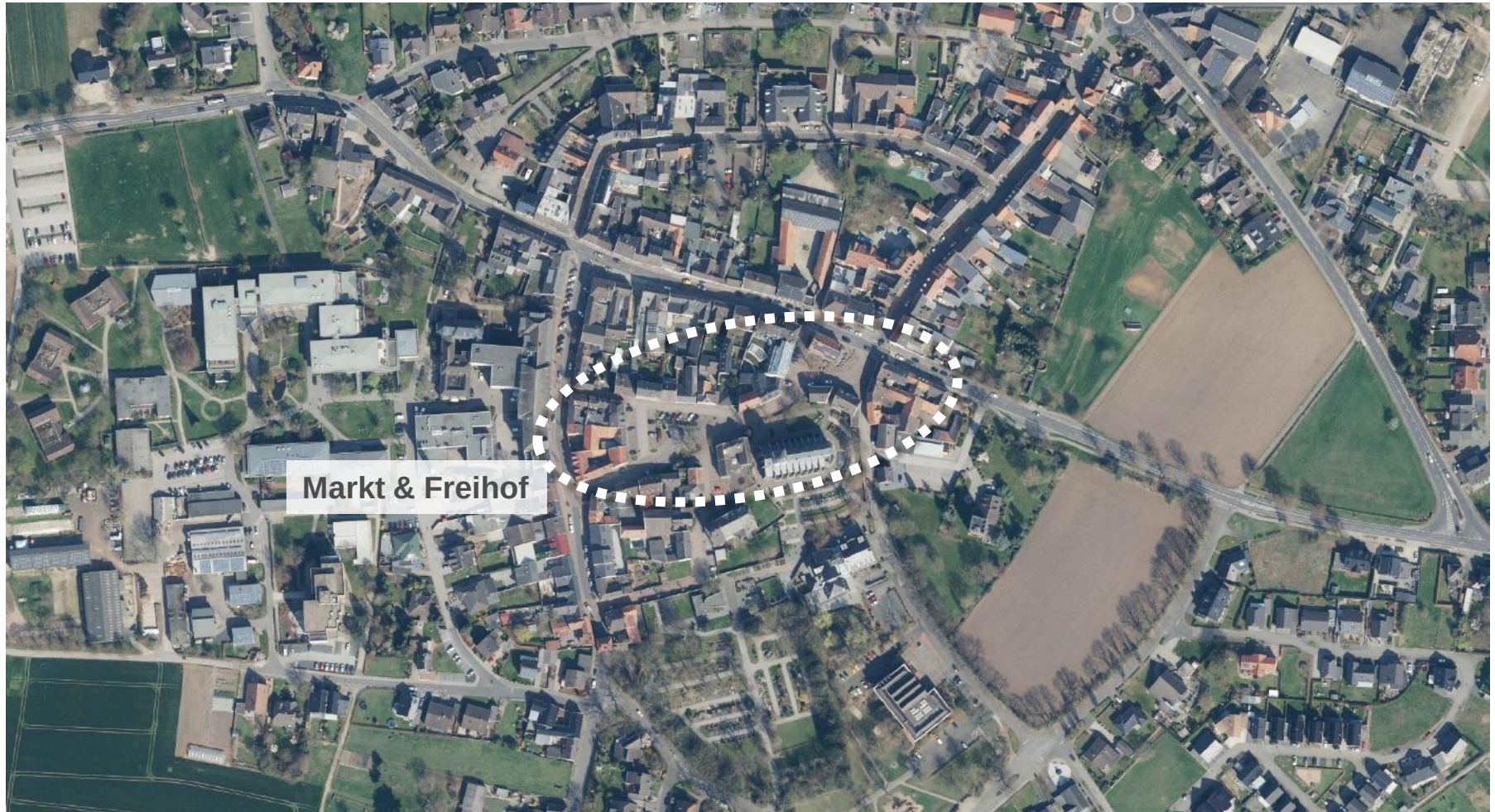


Lupenraum Sittarder Straße

Variante 2 Zweirichtungsverkehr – Visualisierung (nachher)



Lupenraum: Markt & Freihof



Lupenraum Markt & Freihof

Vorstellung von 2 Gestaltungsvorschlägen

Für diesen Lupenraum wurden gestalterische Überlegungen angestellt und zwei Varianten mit den gleichen Leitgedanken entwickelt:



Lupenraum Markt & Freihof

Gestaltungsvorschlag Variante 1

Legende:

	Pflaster		Sitzbank
	wassergebundene Decke		Sitzpodest
	Fahrbahn bituminös		Sitztreppe
	Grünfläche		Denkmal
	Hochbeet		Skulptur
	Baum (Bestand)		Außengastronomie
	Baum (Planung)		Brunnen
			Eingang
			Einfahrt



Lupenraum Markt & Freihof

Gestaltungsvorschlag Variante 2



Lupenraum Markt & Freihof

Verkehrsführung (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof

Ausstattungs- / Anmutungsbeispiele (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof

Ausstattungs- / Anmutungsbeispiele (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof

Ausstattungs- / Anmutungsbeispiele (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof

Umgang mit dem Bestand (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof

Visualisierung am Beispiel der Variante 1 (vorher)



Lupenraum Markt & Freihof

Visualisierung am Beispiel der Variante 1 (nachher)

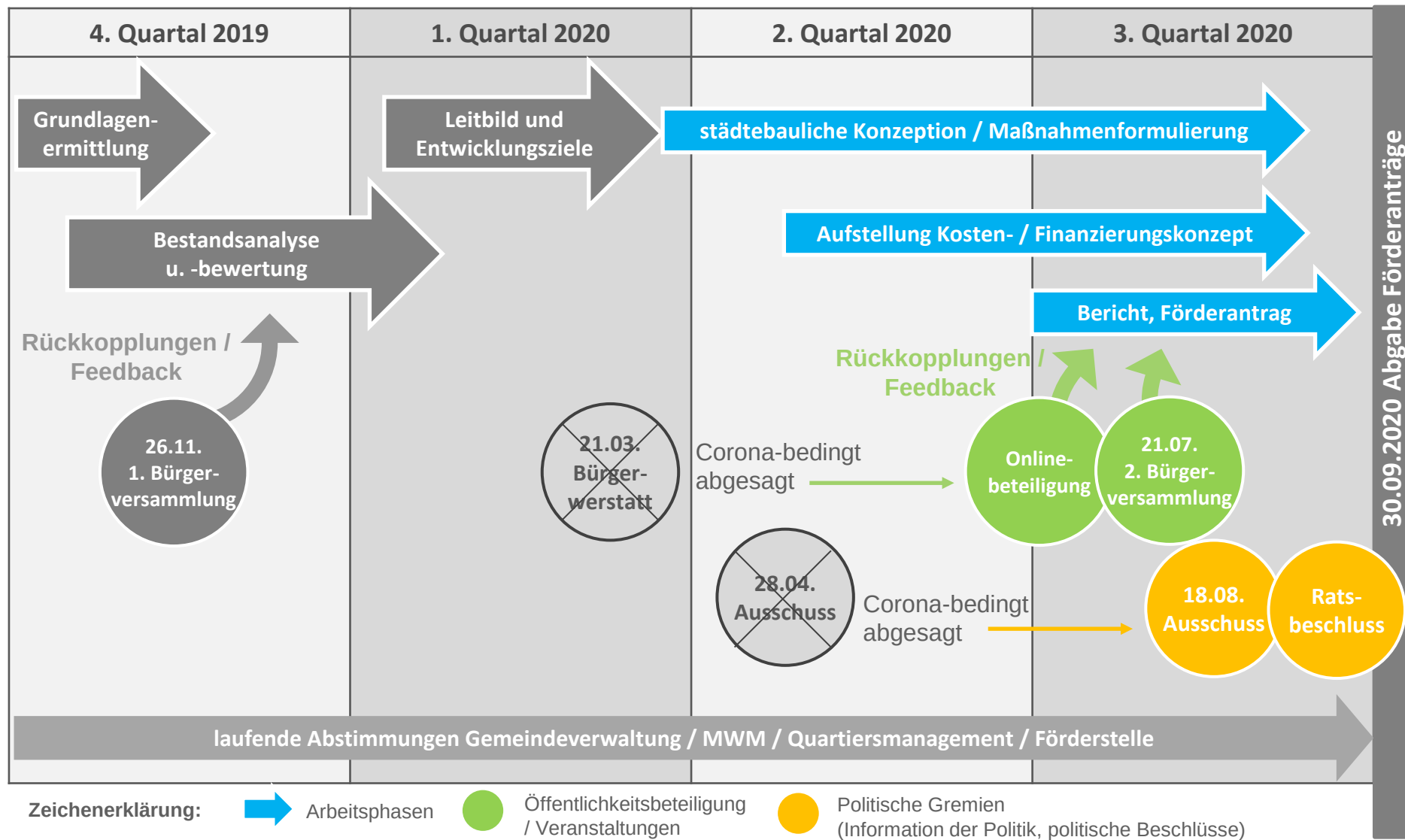




AUSBLICK

„Wie geht es weiter?“

Grober Zeitplan



Ihre Fragen, Anregungen und Ideen sind gefragt



- Stellen Sie Ihre **Fragen**, z. B.
 - zum Integrierten Handlungskonzept
 - zur Bürgerbeteiligung
 - zu den Lupenräumen Sittarder Str., Markt & Freihof...



- Teilen Sie uns Ihre **Anregungen** zu den bisherigen Planungsüberlegungen mit!



- Ihre **Ideen und Projektvorschläge** sind jetzt gefragt!
 - Welche weiteren Stadträume sind Ihrer Ansicht nach zu betrachten?
 - Wie sollen diese Bereiche zukünftig aussehen?
 - Welche Angebote sind dann vorhanden?



- Schreiben Sie uns:
buero@westzipfelregion.de

Alle Anregungen werden von uns aufgenommen und fließen in den weiteren Planungsprozess mit ein! Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich und anonym behandelt.



**VIELEN
DANK!**

**Wir bedanken uns
für Ihre Mitarbeit
und freuen uns auf Ihre Anregungen!**